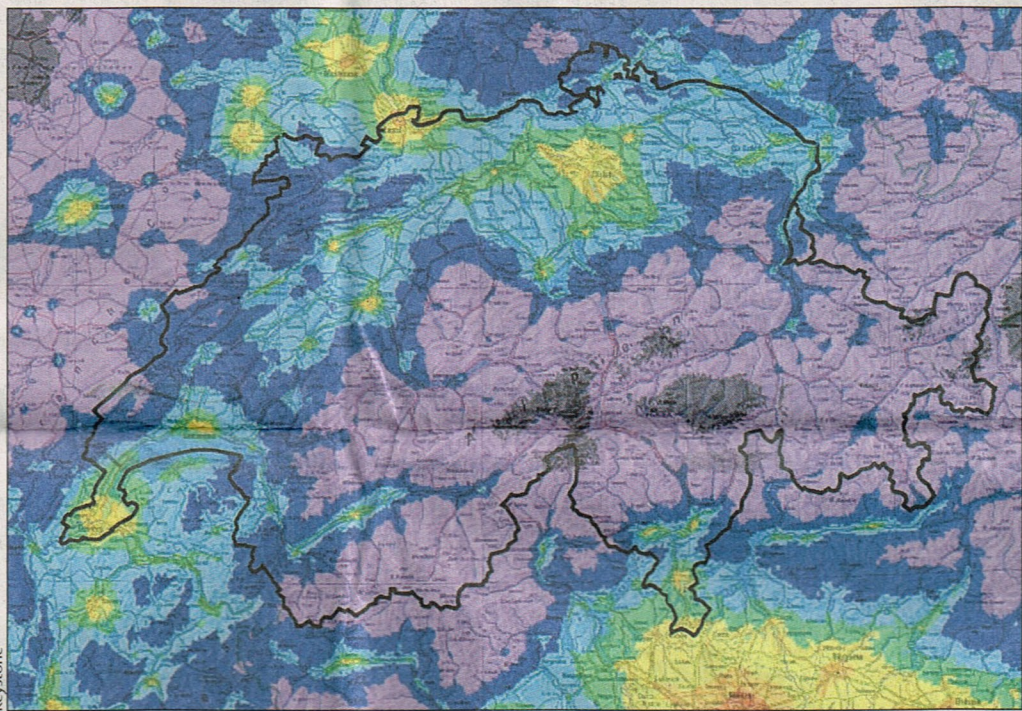


Schweiz ist nachts zu hell



Nacht wird zum Tag: Die «Lichtverschmutzung» durch ein Satellitenbild sichtbar gemacht.

Experten hatten es befürchtet; Satellitenbilder liefern nun den Beweis: In der Schweiz gibt es «Lichtverschmutzung».

Es gibt in der Schweiz inzwischen keinen einzigen Quadratmeter mehr, von dem aus man einen natürlich dunklen

Himmel sehen könnte. «Selbst im Nationalpark ist der Himmel durch das Streulicht umliegender Gebiete beeinträchtigt», klagt Philipp Heck, Präsident von Dark Sky Switzerland. Die «Lichtverschmutzung» bewirkt schlecht abgeschirmte Lampen und Gebäudebeleuchtungen, die einen Grossteil ihres Lichts un-

genutzt in die Umwelt abstrahlen. Auf der neusten Lichtverschmutzungskarte der Schweiz sind rot und gelb eingefärbte Gebiete stark beeinträchtigt. Doch selbst in den blau, violett und dunkelgrau gefärbten Gebieten ist der Himmel wegen des kräftigen Streulichts nicht mehr uneingeschränkt zu sehen. TK